

150.000 Euro für die Gemeinwesenarbeit

Land Hessen unterstützt Fortsetzung der
Projekte in Niedergirmes und im Westend

WETZLAR (red). Die hessische Integrations-Staatssekretärin Katrin Hechler (SPD) hat im Rahmen der Förderung der Gemeinwesenarbeit (GWA) Bescheide über Folgebewilligungen an die Stadt Wetzlar übergeben. Insgesamt beläuft sich die Fördersumme für die GWA-Projektstandorte in Niedergirmes und im Westend für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 auf rund 150.000 Euro.

Benachteiligte Stadtteile sollen unterstützt werden

„Mit den Folgebewilligungen für die Jahre 2025 und 2026 stärkt das Land Hessen die erfolgreiche Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Quartieren und sichert die Fortsetzung von GWA-Projekten, die bereits seit mehreren Jahren zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort beitragen und die gesellschaftliche Teilhabe stärken“, sagte Hechler bei der Übergabe.

Auch in ländlichen Regionen leiste Gemeinwesenarbeit unverzichtbare Dienste und gebe kleinen Gemeinden die Möglichkeit, sozial benachteiligte Quartiere gezielt zu unterstützen, so die Staatssekretärin weiter. Die GWA-Landesförderung erfolgt derzeit hessenweit in 73 Kommunen mit 96 Quartieren.

2024 standen Mittel in Höhe von bis zu 6,35 Millionen Euro zur Verfügung. Für das Jahr 2025 sind im Haushaltsentwurf Fördermittel in Höhe von bis zu 8,1 Millionen Euro vorgesehen.

„Wir setzen darauf, dass die Gemeinwesenarbeit auch in Zukunft eine wichtige Brücke zwischen Menschen und Angeboten vor Ort bildet. Gemeinsam mit den Kommunen schaffen wir Lebensräume, in denen jeder Mensch die Chance hat, sein Potenzial zu entfalten – ein Gewinn für alle Beteiligten und für unsere Gesellschaft als Ganzes“, sagte Staatssekretärin Hechler.



Integrationssekretärin Katrin Hechler (vorn rechts) übergibt Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner (vorn links) den Bescheid zur Förderung der Gemeinwesenarbeit im Westend und in Niedergirmes.

Foto: Hessisches Sozialministerium